

CHECKLISTE „GEFÄHRDUNGSANALYSE“

TEIL I: ANALYSE DER AKTUELLEN SITUATION

Besteht im Planungsgebiet bereits heute die Gefahr von Überflutungen und/oder Hitzebelastung? Oder ist dies mit Blick auf die zukünftigen Klimafolgen zu erwarten?

Für die Beantwortung dieser Frage sollen die folgenden weiterführenden Fragen helfen.

Weiterführende Fragen zur Überflutungsvorsorge:



1. Ist es im Planungsgebiet in der Vergangenheit bereits zu Überflutungen in Folge eines Starkregens gekommen oder sammelt sich bereits heute bei stärkeren Regenereignissen das Wasser an lokalen Tiefpunkten/Senken oder am Ende abschüssiger Straßen innerhalb des Planungsgebietes?
 J N
2. Liegen Bereiche des Planungsgebietes in einem bestehenden oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet? *Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 19.*
 J N
3. Weisen Bereiche des Planungsgebietes ein mittleres oder hohes Hochwasserrisiko auf?
Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 19.
 J N
4. Behindern bauliche Gegebenheiten im Gebiet den natürlichen Abfluss des Wassers, zum Beispiel die Bordsteinausbildung, das Profil der Straße, die Gefällesituation oder die Lage von Gebäuden, Mauern oder Ähnlichem?
 J N
5. Gibt es im Planungsgebiet offensichtlich sensible Bereiche, die durch eine Überflutung stark geschädigt werden können, deren Nutzung dann nicht möglich ist oder wo Gefahr für Menschen besteht? Zum Beispiel:
 - Straßen- oder S-/U-Bahnunterführungen? J N
 - S-/U-Bahn-Eingänge? J N
 - Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten, Kindertagesstätten oder Spielhäuser? J N
 - Technische Einrichtungen zur Stromversorgung? J N
 - Geschäfte oder Wohnungen mit ebenerdigen Eingängen oder im Souterrain bzw. Keller mit tief liegenden Eingängen oder Kasematten und hochwertiges Inventar? J N
 - Rettungsdienste und Feuerwehr? J N
 - Rettungswege? J N
 - Tiefgaragen oder Tiefgeschosse? J N
 - Anlagen der Wirtschaft/ Industrie? J N
 - Kulturgüter (z.B. Museen)? J N
6. Liegen diese in unmittelbarer Nähe zu einer Senke oder einem Fließweg (maximal 1 bis 3 m)?
Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 19.
 J N
7. Ist die Nutzung wichtiger Straßen im Falle der Füllung einer Senke im Straßen- oder Wegebereich wesentlich eingeschränkt?
 J N
8. Können Umweltschäden eintreten, zum Beispiel Verunreinigung von Böden und Gewässern, Beeinträchtigung von sensiblen Ökosystemen?
 J N

CHECKLISTE „GEFÄHRDUNGSANALYSE“



Weiterführende Fragen zur Hitzevorsorge:

- | | | |
|--|-------------------------|-------------------------|
| 1. Gibt es Bereiche im Planungsgebiet, die stark versiegelt und im Sommerhalbjahr tagsüber oder nachts spürbar wärmer sind als die benachbarten Straßen und Plätze? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 2. Gibt es im Planungsgebiet Bereiche, die gemäß Stadtklimaanalyse (Karte 1.13) nicht in unmittelbarer Nachbarschaft zu größeren Grünflächen oder Parks liegen, die stadtklimatisch bedeutsam sind und zur Kühlung benachbarter Quartiere beitragen? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 3. Gibt es Bereiche im Planungsgebiet, in denen ein großer Teil der Straßen und Plätze nicht von Bäumen überdeckt ist? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 4. Gibt es im Planungsgebiet großflächige Bereiche mit Materialien, die sich tagsüber stark aufheizen und damit die Wärmebelastung intensivieren (zum Beispiel Asphaltflächen, Bitumen auf Dächern oder sehr dunkle Fassaden)? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 5. Köhlen Bereiche des Planungsgebietes gemäß der Stadtklimaanalyse (Karte 1.3) nachts nur sehr gering ab? Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 19. | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 6. Werden Bereiche des Planungsgebietes gemäß der Stadtklimaanalyse (Karten 1.8,1.9 und 1.12) im Sommer nachts nur gering oder gar nicht durch Kaltluftvolumenströme beeinflusst? Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 19. | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 7. Weisen Bereiche des Planungsgebietes gemäß der Stadtklimaanalyse (Karte 1.12) eine hohe bioklimatische Belastung auf? Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 13-14. | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 8. Gibt es im Planungsgebiet Kindergärten, Kindertagesstätten, Spielhäuser, Krankenhäuser, Altenheime oder Pflegeeinrichtungen? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 9. Halten sich in dem Gebiet sensible Personengruppen (insbesondere Kinder unter 5 Jahren und ältere Personen über 65 Jahren) dauerhaft oder über längere Zeiträume auf? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 10. Können durch die Überhitzung irreparable Umweltschäden auftreten, beispielsweise durch Trockenheitsschäden an der Vegetation, Trockenfallen von Gewässern oder Beeinträchtigung von sensiblen Ökosystemen? | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |
| 11. Gibt es Bereiche im Planungsgebiet, die laut Stadtklimaanalyse (Karten 2.4, 2.8 und 2.9) zukünftig von Überhitzung betroffen sein werden? Für weitere Informationen: siehe Info-Box auf S. 19. | <input type="radio"/> J | <input type="radio"/> N |

Karten im Gutachten zur stadtklimatischen Bestandsaufnahme:

- 1.3: Lufttemperatur abends
- 1.8: Kaltluftvolumenstrom abends
- 1.9: Kaltluftvolumenstrom morgens
- 1.12: Planungshinweise Stadtklima
- 1.13: Handlungsschwerpunkte Siendlungsflächen
- 2.4: Anzahl der Sommertage 2050
- 2.8: Sommerliche Wärmebelastung 2050
- 2.9: Bewertungskarte Klimawandel

Informationen sind zu finden unter:

- **Topographie:** Informationen zum digitalen Geländemodell sowie der Download im Transparenzportal der Stadt Hamburg; zu finden unter:
<http://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/digitales-hohenmodell-hamburg-dgm-11>
- **Sielnetz:** Informationen zum vorhandenen Sielnetz sowie auf Anfrage die Prüfung zum Gefährdungspotenzial durch lokale Überflutungen aus dem Sielnetz bei HAMBURG WASSER
- **Fließwege und Senken:** Auf Anfrage wird die vereinfachte Analyse zu Fließwegen und Senken bei HAMBURG WASSER durchgeführt, begrenzt auf das jeweilige Projektgebiet.
- **Gewässer*:** Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten; zu finden unter:
<http://www.hamburg.de/ Gefahren-risiko-karten/>
Zudem erteilen die zuständigen Wasserbehörden (Bezirke, LSBG und BUE) auf Anfrage Auskunft.
- **Überschwemmungsgebiete:** Karten zu den bestehenden und den vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten sind zu finden unter:
<http://www.hamburg.de/uebersichtskarte-bestehende-uesg/>
<http://www.hamburg.de/uebersichtskarte-kuenftige-uesg/>
- **Grundwasser:** in Karten zum Grundwasserflurabstand, zu finden unter: <http://www.geoportal-hamburg.de>
- **Stadtgrün:** in Fachplänen zum Landschaftsprogramm, zu finden unter: <http://www.geoportal-hamburg.de>
- **Stadtklima:** im Gutachten zur stadtklimatischen Bestandsaufnahme sowie den entsprechenden Karten, zu finden unter:
<http://www.hamburg.de/landschaftsprogramm/3957546/stadtklima-naturhaushalt/>
- **Freiraumbedarf:** im Gutachten zur Freiraumbedarfsanalyse und in der Karte mit den prioritären Handlungsräumen, zu finden unter:
<http://www.hamburg.de/qualitaetsoffensive-freiraum/4145762/freiraumbedarfsanalyse/>
- **Kindergärten, Krankenhäuser etc.:** bspw. bei OpenStreetMap – Deutschland, zu finden unter:
<http://www.hamburg.de/qualitaetsoffensive-freiraum/4145762/freiraumbedarfsanalyse/>

* für die Aufschlüsselung der Zuständigkeiten siehe: RISA Strukturplan 2030, S. 70, Abb. 2.19, zu finden unter:
<http://www.risa-hamburg.de/Downloadbereich.html>

Kontakt und weitere Information:

HAMBURG WASSER, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg:

- **Sielnetz** (Leitungsplan und Anlagenbestand), Erschließungen, Baurechtsverfahren und Einleitmengenbegrenzung sowie Fließwege und Senken unter anlageninfo@hamburgwasser.de

Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg:

- **Gewässer und Grundwasser:** Amt für Umweltschutz, Abteilung Wasserwirtschaft:
wasserwirtschaft@bue.hamburg.de sowie grundwasser@bue.hamburg.de;
- **Stadtgrün, Stadtklima und Freiraumbedarf:** Amt für Naturschutz, Grünplanung & Energie, Abteilung für Landschaftsplanung und Stadtgrün.

CHECKLISTE „GEFÄHRDUNGSANALYSE“

TEIL II: VORENTWURFSANALYSE

Wird sich die Vorplanung bzw. der Vorentwurf hinsichtlich der Überflutungs- und Hitzevorsorge negativ auf das Planungsgebiet auswirken?

Für die Beantwortung dieser Frage sollen die folgenden weiterführenden Fragen helfen, die sich auf einzelne Aspekte fokussieren.

Weiterführende Fragen zur Überflutungs- und Hitzevorsorge:



1. Kann das geplante Vorhaben möglicherweise die Folgen des Klimawandels verstärken, beispielsweise:
 - durch eine Erhöhung der baulichen Dichte im Vergleich zur heutigen Situation? J N
 - durch eine Erhöhung des Versiegelungsgrades? J N
 - durch eine Reduzierung der vorhandenen Begrünung? J N
 - durch das Blockieren von Kaltluftschneisen durch neue Baukörper? J N
 - durch die Verwendung dunkler Materialien, die sich schneller oder intensiver aufheizen als die bisherigen (zum Beispiel Asphaltflächen, Bitumen auf Dächern oder sehr dunkle Fassaden)? J N
 - durch eine Reduzierung des Wurzelraumes oder der verfügbaren Wassermenge für Straßenbäume? J N
 - durch eine Einschränkung natürlicher Retentionsräume, also von Bereichen entlang von Fließgewässern, die natürlicherweise das Wasser bei stärkeren oder langanhaltenden Regenfällen zurückhalten und speichern? J N
 - durch eine Schaffung von Abflusshindernissen oder eine veränderte topographische Gestaltung des Geländes? J N
2. Wenn bei Straßenbaumaßnahmen ein niveaugleicher Ausbau zwischen Fahrbahn und Seitenraum geplant ist, kann es dadurch zu Überflutungen in den angrenzenden Gebäuden im Souterrain oder in den Keller- und Erdgeschossen kommen? J N
3. Sind die Kapazitäten der vorhandenen Straßenentwässerungsleitungen oder Siele gemäß Auskunft von HAMBURG WASSER unzureichend, um die neuen Wassermengen schadlos und ohne Überlauf an anderen Stellen aufzunehmen? J N